

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU



SPITZENKLASSE

Österreich und das Tischlerhandwerk

MÖBEL

S 43 reloaded: Gestalter haben den kultigen Freischwinger von Mart Stam weitergedacht

INNENAUSBAU

Wie Kollege Daniel Schuster die Türen für ein Hotel in Sambia lieferte und montierte

BAUELEMENTE

Was die Anforderung »barrierefrei« bei Fenstern und Fenstertüren bedeutet



dds-Fotos: Georg Mollneski, Konradin Meedlen GmbH

Ein Kunde testet bei Columbus in der Tabakfabrik das 3D-Verformen

Ein Ort für Formgebung

Der oberösterreichische Vakuumpressenhersteller Columbus hat seinen Unternehmenssitz in ein Zentrum mit zeitgenössischen Technologien und Kreativwirtschaft verlegt.

IN DIE TABAKFABRIK im österreichischen Linz hat jetzt der Vakuumpressenhersteller Columbus seinen Unternehmenssitz verlegt, und zwar mit neuem Unternehmensauftritt und aktualisiertem Produktprogramm. Die von 1929 bis 1935 nach den Plänen von Peter Behrens und Alexander Popp errichtete denkmalgeschützte Industrieanlage beherbergt heute Unternehmen mit Schwerpunkt auf zeitgenössischen Technologien und Kreativwirtschaft. Die Tabakfabrik ist Werkbank, Bühne, Technologielabor, Resonanz- und Probenraum, kollaborativer Konzern und schließlich ein eigener fabrizierender Stadtteil.

Eine Neuerung hinsichtlich Customer Care bildet der »Columbus Club«, in dessen Rahmen das Unternehmen seine Kunden unterstützt. Beispiele dafür sind das Schulungsprogramm oder der Zugang zu

exklusivem technischen Know-how. Kunden können vor Ort im kreativen Umfeld ihre Formgebungsprozesse optimieren. Darüber hinaus unterhält Columbus eine eigene Prototypingabteilung.

Mit der neuen »Columbus C40« hat der Pressenspezialist jetzt das erste Modulsystem für Vakuumpressen patentieren lassen. Der modulare Aufbau erlaubt es, eine günstige Basismaschine für die Holzverarbeitung nachträglich – und ohne dass die Maschine ins Werk zurück muss – auf die Kunststoffverarbeitung nachzurüsten. Die Module lassen sich flexibel bestellen und per Plug-and-play selbst installieren. »Mit der C40 haben wir die Vakuumpresse quasi neu erfunden und definieren damit schon heute den Stand der Technik von morgen«, sagt Ruth Koppenberger, Geschäftsführerin von Columbus. –GM



Welche Membrane, welche Presszeit? Die Techniker von Columbus und praktische Versuche geben Antwort



Es ist wohl geglückt: Die Form bleibt nach dem Öffnen der Presse stehen

STECKBRIEF

Columbus GmbH
A 4020 Linz, Tabakfabrik
Tel.: +43 (732) 931641-05
www.columbus-tech.com

1979 gründete Günther Vetter das Unternehmen. Er erfand das Schichtverleimen mit nur einer Schablone und Vakuummatte. Seit 1996 leitet seine Tochter Ruth Koppenberger das Unternehmen und seit 2019 den gesamten Vertrieb.